Auf einen Blick:

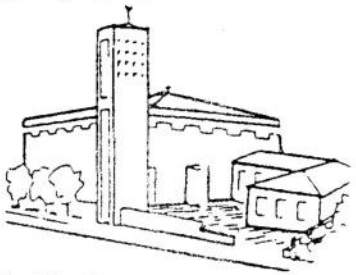
Pfarrer Peter Weiffen, Antoniusweg 1, Tel. 381170
Pfarrbüro mo-fr 9 - 12 Uhr und mo u. do 15.30 - 18.30 Uhr, mi geschlossen
Tel. 381170, Fax 917573
Diakon Rolf Wollschläger, Fliederweg 1, Tel. 384598
Diakon Gert Scholand, Kningelbach 28, Tel. 381101
Kirchenvorstand 2. Vorsitzender Bernd Salgert, Buchenweg 17, Tel. 381482
Rendantin für die Kindergärten Angelika Janas, Holunderweg 1, Tel. 384953

in Kaldauen
Pfarrheim Marienstraße 15, Tel. 917574
Hausmeister Ehel. Damaschek, Marienstraße 15, Tel. 382427
Begegnungsstätte im Pfarrheim di-fr 14.30 - 18.00 Uhr, Tel. 381170
Pfarrgemeinderat 1. Vorsitzende Adelheid Preissner, Tel. 382190
Kindergarten I Marienstraße 17, Tel.381359 u.382458, Leiterin Brigitte Krämer
II Hauptstraße 114, Tel. 381216, Leiterin Regina Wiwiorra
Kirchenmusiker Walter Meyer, Hauptstr. 114, Tel. 380283
Kirchenchor 1. Vorsitzender Peter Reinl, Hauptstraße 42, Tel. 381609,
Kinderchor Walter Meyer, Hauptstr. 114, Tel. 380283
Junger Chor Kaldauen Walter Meyer, Hauptstr. 114, Tel. 380283
Küsterin Wilma Siebenmorgen, Am Sonnenhang 2c, Tel. 384281
Jugend Michael Janas, 384953; Björn Stinner, 383375
Orgelbauverein Bernd Salgert, Buchenweg 17, 381482
Pfadfinder DPSG Susanne Ansorge T. 0221/1392386, Horst Wältring Tel. 382659
Frauengemeinschaft kfd Annette Lehmler, Gottfried-Kinkel-Str. 18, Tel. 381878
Gruppe Alleinerziehender Renate Piechotta, Buchenweg 37, Tel. 381374
Mutter-Kind-Spielgruppe Gabi Mai-Reudenbach, Tel. 387129
Caritas- u. Seniorenarbeit Gertrud Heppekausen, Tel. 381910
Pfarrbrief Georg Siebenmorgen, Am Sonnenhang 2c, Tel. 384281

In Seligenthal
Küster-u. Hausmeister Ehel. Grachenberg, Seligenthaler Str. 75, Tel. [illegible]
Organist Walter Meyer, Hauptstr. 114, Tel. 380283
Kindergarten Kaldauen Barbara Welsch, Hauptstr. 114, Tel. [illegible]
Chorleiter Norbert Klingenfeld, Thiemweg 23, 56727 Lehmen

In Brasch
Küster Charly Siebenmorgen, Braschstraße Tel. 18, Tel. 3[illegible]
Organist Alfred Bruckle, Im Steingarten 5, Tel. 3[illegible]
Chorleiter Leo Hubertus Bernard, Am Dorfplatz 48, Tel. [illegible]
[illegible]

PFARRBRIEF



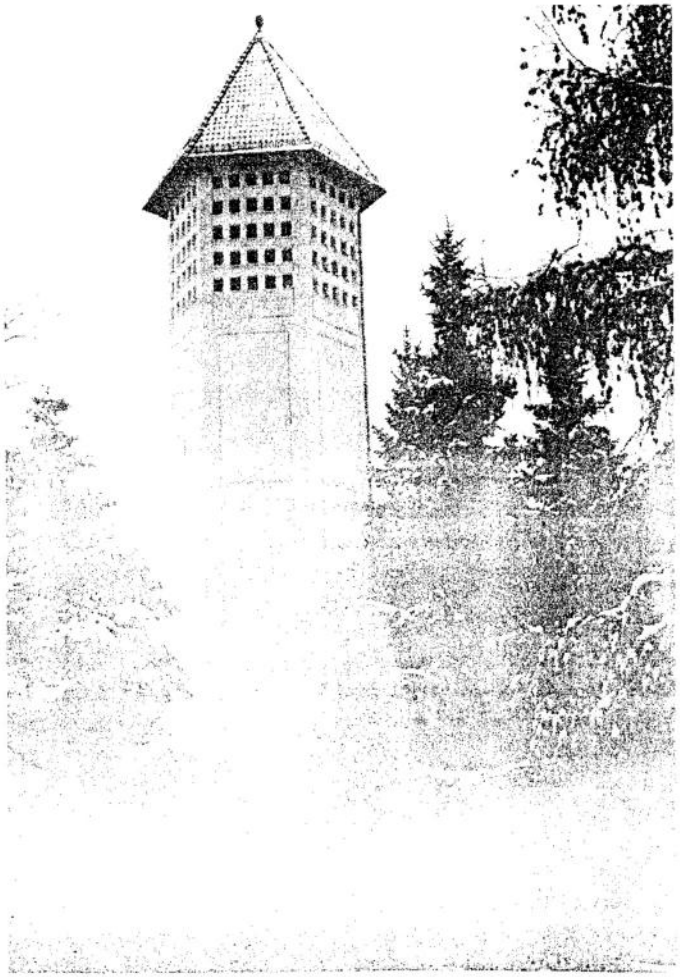
St. Mariä Namen Braschoß

Liebfrauen Kaldauen

St. Antonius Seligenthal

19. Jahrgang Dezember 1997 Nr. 3

Gesegnete Weihnachten und Gottes Segen



Liebe Gemeinde!

In unserem Leben machen wir oft die Erfahrung, wie der Alltag und das Suchen nach Gott auseinanderklaffen. Wo ist Gott zu finden in der Welt unseres konkreten Lebens? Ist Gott und sein Reich nicht eher dem Reich, in dem das Böse mächtig zu sein scheint, gewichen? Wie oft ist unsere Welt und das Leben der Menschen erfüllt von Haß und Neid, von Streit und Krieg? Wie oft erfahren die Menschen Krankheit und Tod, Verbrechen, Arbeitslosigkeit und Katastrophen. Die Welt scheint oft wie leer von Gott.

Viele sehnen sich nach einer besseren Welt, in der alle Menschen in Freude und Glück und in Einklang mit sich selbst, mit Gott und den Mitmenschen leben können. Doch ist das Reich Gottes, um dessen Kommen wir in jedem 'Vater unser' beten, nicht so leicht faßbar. Es fällt uns nicht so einfach in den Schoß. Es kann sich nur dort ereignen, wo Gott unter den Menschen wohnt, wo er von den Menschen eingelassen wird. Er will in uns Mensch werden. Für Gott sind wir Menschen so wertvoll und kostbar, daß er uns ganz konkret, leibhaft und wirklich begegnen will, indem er in Jesus Christus in unsere Schöpfung kommt. Er wird ein Mensch, der alle Freude und Last des Menschseins auf sich nimmt, um unser Vertrauen zu gewinnen und um uns aufzurichten aus Niedergeschlagenheit und Angst, aus Sorge und Leid, aus Sünde und Tod. Durch sein Wohnen unter uns, das von der Krippe bis zum Kreuz von gewaltloser Hingabe geprägt ist, schenkt er uns Anteil an seiner Lebensfülle.

In der Vorbereitung auf das Jubiläumsjahr 2000 ist das Jahr 1998 dem Wirken des heiligen Geistes gewidmet. Gott, den wir nicht sehen können, er will in einem jeden von uns wohnen; sein Geist, der uns in Taufe und Firmung geschenkt ist, will in uns wirken, uns stärken und aufbauen, uns Trost und Hoffnung schenken. Und da, wo es zwischen Menschen zu Begegnungen kommt und Vertrauen wächst, da ist er am Werk, da ist seine Gegenwart zu spüren. Vor allem schenkt er uns seine Nähe im Gebet, in der Feier der Eucharistie und in der Hinwendung zum Nächsten.

Die Advents- und Weihnachtszeit lädt uns ein, aus der Lebensfülle Gottes neu zu schöpfen, die vielfältigen Gaben des Geistes zu erbitten, ihn bei uns ankommen und wohnen zu lassen und so die Welt in der wir leben durch ihn und mit ihm ein wenig menschlicher zu machen.

In diesem Sinne wünsche ich Euch und Ihnen,
auch im Namen meiner Mitarbeiter,
eine gesegnete Adventszeit,
ein frohes und gnadenreiches Weihnachtsfest
und ein von Gottes Geist erfülltes Jahr 1998

Euer und Ihr Pastor Peter Weiffen

Pfarr - Gemeinde - Rat

Am letzten Wochenende im Oktober fand in unserer Gemeinde, wie in allen Gemeinden des Erzbistums, die Pfarrgemeinderatswahl statt.

Es hatten sich erfreulicherweise 15 Personen aus unserer Gemeinde zur Wahl gestellt, davon wurden 10 gewählt.

Nach einer gemeinsamen Meßfeier mit den alten und neuen PGR-Mitgliedern am 10. November wurden die Ausscheidenden von Pastor Weiffen verabschiedet. Er dankte allen für ihren Einsatz in den vergangenen vier Jahren und tat seiner Hoffnung kund, daß sie, soweit möglich, in unserer Gemeinde aktiv bleiben. Er dankte auch allen, die weiterhin im PGR mitarbeiten. Pastor Weiffen betonte besonders das konstruktive und harmonische Miteinander. "Wir waren nicht immer einer Meinung, doch konnte jeder seine Gedanken und Überlegungen einbringen. Wir haben stets einen Weg gefunden, der für alle akzeptabel war."

In der darauffolgenden konstituierenden Sitzung des neuen PGR wurden Herr Diakon Gert Scholand und Frau Monika Gräf von Pastor Weiffen in den PGR berufen.

Dem neuen PGR gehören als Mitglieder an und arbeiten in folgenden Gremien und Gruppen unserer Gemeinde:

Monika Gräf	Pfarrbrief-Redaktion
Christian Huhn	Jugend
Luise Huhn	Senioren - Caritas
Christoph Janas	Jugend
Anette Lehmler	Frauengemeinschaft
Hans Mosig	Feste - Dekanatsrat
Adelheid Preissner	Vorsitzende - Erwachsenenbildung
Peter Reinl	Kirchenchor
Gert Scholand	Mission und Entwicklung
Georg Siebenmorgen	Stell.Vorsitzender-Pfarrbrief-Dekanatsrat
Björn Stinner	Jugend - Mission und Entwicklung
Barbara Welsch	Vertreterin für Seligenthal

Außerdem gehören als 'geborene' Mitglieder dem PGR Herr Pastor Weiffen und Herr Diakon Wollschläger an. Herr Wollschläger vertritt die Pfadfinder und setzt sich für die Arbeit in Ökumene und im Bereich der jungen Familien ein.

Die neuen Mitglieder des PGR hoffen, daß es ihnen - wie bisher - gelingt, gemeinsam für das Wohl unserer Gemeinde zu wirken.

Adelheid Preissner

Pfarrbesuchsdienst Braschoß

Nach Jahren der Unentschlossenheit wurde in Braschoß ein Pfarrbesuchsdienst eingerichtet. 10 Damen stellten sich zur Verfügung, die eingeteilten Bezirke zu betreuen. Zunächst ist vorgesehen, die Pfarrbriefe 3x jährlich zu verteilen, die Caritas-Haussammlung durchzuführen sowie an Weihnachten den Senioren ein Präsent der Pfarrgemeinde zu überbringen. Darüberhinaus ist den Damen freigestellt, in ihrem Bezirk weitere Aktivitäten durchzuführen wie z.B. Kranke zu besuchen, Einkäufe zu tätigen oder den Kontakt zum Pastor oder Pfarrbüro herzustellen. Ansprechpartner werden sein Frau Joyce Lischka oder Frau Doris Bönninghausen. Die regelmäßigen Besuche im Krankenhaus Siegburg wird nach wie vor Frau Gertrud Lohausen machen.

Liebe Pfarrangehörigen, an Sie alle die große Bitte: Nehmen Sie die Damen freundlich auf, wenn sie bei Ihnen an der Haustür sind. Und den Damen schon jetzt ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott, daß sie diesen Dienst der Kirche übernommen haben.

Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr!

Michael Lohausen und Marlene Strecke

Einteilung der Bezirke und Pfarrbesuchsdienstmitarbeiter:

- Schneffelrath bis Fam. Kuhnert	Fr. Elisabeth Schmitz
- Michels, Bendel, Braschoßer Str. und Bitzer Weg	Fr.Joyce Lischka
- Kreuztor u. unterer Klausgarten bis Broichheuser u. Kremer	Fr. Edith Pohl
- oberer Klausgarten u. Bruchgarten bis Bölingen u. Chromow	Fr. M. Ohligschläger
- Braschoßer Str. ab Eisenhuth u. Meis bis Lackmann u. Joh. Pohl, Auf der Helten	Fr. Brunhilde Pflüger
- Braschoßer Str. ab Roßbach u. Nuß bis Meng u. Aust und alle Seitenstraßen	Fr. Agnes Roßbach
- Braschoßer Str. ab Sommerhäuser/Bönninghausen Auf der Hoven und Waltersgarten	Fr. Maria Schult
- Hollesbitze, Hochhausener Weg, Zemmerhof u. Zeithstr. ab Manz bis Rösgen	Fr.D.Bönninghausen
- obere Heide	Fr. Helga Schmidt
- untere Heide	Fr. Roth
- Besuche im Krankenhaus Siegburg	Fr. Gertrud Lohausen

Braschoß wählte:

Frau Irene Bernard
Frau Joyce Lischka
Herrn Michael Lohausen
Frau Christa Mäurer
Frau Martina Mues
Herrn Christoph Ridil
Herrn Rainer Schmidt

in den Pfarrgemeinderat

Gottesdienst für Kindergartenkinder

Die Kinder der katholischen Kindergärten, der Kindertagesstätte Murkel und die einer privaten Vorschulgruppe finden sich einmal im Monat - Dienstag um 11 Uhr - in unserer Kirche zu einer Andacht ein.

Für die Vorbereitungen sind reihum die Erzieherinnen der Einrichtungen verantwortlich. Von ihnen werden die Themen gewählt, die passenden Lieder und die Katechese überlegt. Inhaltlich werden die Kinder im Vorfeld vorbereitet.

Im Monat Oktober hörten die Kinder vom Ernten, Danken und Teilen der Ernte. Im November, dem Monat des St. Martins, war noch einmal das Teilen ein Thema. Doch diese Mal: Freude teilen - Schmerz teilen.

Ausdruck der Freude ist Tanz.
Zu einem Tanz holte sich 1 Kind einen Partner.
Zunächst tanzten 2, denn 4, 6, 8, 16 usw. Alle Kinder sangen und klatschten.
Es herrschte Freude und Begeisterung.
An verschiedenen Beispielen wurden auch Schmerz teilen, Liebe teilen den Kindern erklärt.

Nach einer Woche erlebten wir folgendes:
Stefan war gefallen und weinte bitterlich. Philipp lief hinzu, tröstete und redete beruhigend auf seinen Freund ein. Später kamen beide strahlend angerannt. "Es tut nicht mehr weh! Wir haben den Schmerz geteilt."

Dieses Beispiel zeigt, daß sich Kinder mit den angesprochenen Problemen auseinandersetzen.

Die Andachten sind für die Kinder mittlerweile fester Bestandteil im Alltag des Kindergartens. Sie freuen sich, mit so vielen gemeinsam zu singen, zu spielen und zu beten.

Adelheid Preissner

Frauengemeinschaft der kath. Kirchengemeinde Liebfrauen

Ein Tag auf dem Michaelsberg

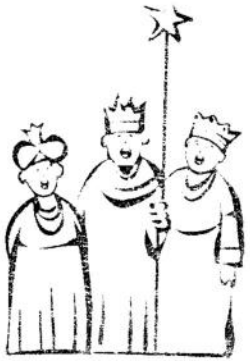
Bei der letzten Jahreshauptversammlung wurde vorgeschlagen, doch im Herbst einen Exerzitientag vorzubereiten. Am 5. November war es so weit. Um 9.00 Uhr begann unser Tag auf dem Michaelsberg im Edith-Stein-Exerzitienhaus mit einer kurzen Ansprache des Leiters des Exerzitienhauses, Herrn Volker Weyres. Den Tag selbst leitete Abt Placidus Mittler, der Abt des Klosters. Er hatte für den Tag das Thema "Advent" gewählt. Anhand von zwei Vorträgen am Vormittag (über den Propheten Jesaja und Johannes den Täufer) und einem weiteren am Nachmittag (über Maria) brachte er uns die christliche Bedeutung der Adventszeit wieder näher. Dazwischen lag eine längere Mittagspause, in der wir an einer Führung durch die Klosterkirche teilnehmen konnten. Wir konnten auch den Chorraum betreten und die prächtigen Fenster der Abteikirche endlich einmal aus der Nähe betrachten. Mit einer hl. Messe in der Kapelle des Edith-Stein-Exerzitienhauses endete unser Einkehrtag. Es war ein Tag der Ruhe und Besinnung. Wir wollen versuchen, auch im nächsten Jahr wieder einen solchen Tag zu ermöglichen.

Elisabeth Ansorge

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern und ihren Familien eine ruhige, besinnliche Adventszeit, eine frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr.

Der Vorstand der Frauengemeinschaft

Burakie - Einander Segen sein - damit Kinder heute leben können



Sternsinger

Auch in dieser Weihnachtszeit werden die Sternsinger von Haus zu Haus gehen und für Projekte, die Kindern zugute kommen, sammeln. Bitte empfangen Sie die Kinder freundlich und unterstützen Sie ihr Anliegen mit Ihrer Spende. Alle Schulkinder sind eingeladen, bei der Sternsingeraktion vom 28.12. bis zum 06.01.98 mitzumachen.

Aussendung:
in Kaldauen in der hl. Messe am 28.12.97 um 10.30 Uhr
in Braschoß in der hl- Messe am 06.01.98 um 9.00 Uhr

Rückkehr:
in Kaldauen in der hl. Messe am 06.01.98 um 19 Uhr

Angebote für Familien - Angebote für Familien - Angebote für Familien

Kleinkinderbetreuung
An folgenden Sonntagen werden Kleinkinder während der Heiligen Messe um 10.30 Uhr in Kaldauen im Pfarrheim betreut:
21. Dezember 97 / 11. Januar 1998 / 08. Februar 1998 / 08. März 1998

Kleinkindergottesdienste
- Samstag, den 06. Dezember um 15.30 Uhr in Braschoß
- Samstag, den 13. Dezember um 15.30 Uhr in Kaldauen

nach den Gottesdiensten jeweils
Beisammensein im Pfarrheim

Adventssingen
Gemeinsames Adventssingen für Familien aus Braschoß, Kaldauen und Seligenthal am 1. und 3. Adventssonntag (30.11. und 14.12.) von 17 - 18 Uhr in der Klosterkirche St. Antonius in Seligenthal. Alle sind eingeladen, Instrumente, Geschichten, Lieder oder Gedichte mitzubringen.

Auf dem Weg zu einem Leben in Fülle - Spirituelle Begleitung für Paare

Diese Gruppe ist für Paare, die schon einen längeren Weg miteinander gegangen sind und spüren, daß ihre Beziehung neue Impulse braucht, um sich weiterzuentwickeln. Wir wollen den Fragen nachgehen, wer wir sind als Mann und Frau, wie wir uns begegnen können als ich und Du und was uns als Paare verbindet.

Darüberhinaus sollen wir Zugang finden zu unseren Kraftquellen, aus denen wir schöpfen können, damit unsere Sehnsucht nach einem Leben in Fülle genährt werden kann.

Die Gruppe findet an 10 Freitagabenden in monatlichem Abstand in der Familienbildungsstätte An St. Katharinen in Köln-Mitte (Nähe Severinsbrücke) statt. Termine: 06.02.98 (Vortreffen), 27.02., 20.03., 24.04. usw., jeweils 20 - 22.30 Uhr. Gesamtkosten 375,- DM pro Paar. Das Vortreffen ist kostenlos.

Leitung: Renate Koddenbrock, Dipl. Pädagogin, Ausbildung in systemischer Familientherapie, und Winfried Semmler-Koddenbrock, Pastoralreferent, Hennef. Nähere Informationen und Anmeldung dort unter 02242/866632.

Trubel im Kindergarten

Endlich war es so weit. Am Samstag, dem 27. September 1997 feierten wir zum erstenmal im Kindergarten unser Kartoffelfest. Petrus war uns wohlgesonnen und hatte uns herrliches Wetter geschickt. So konnten wir am Morgen die Terrasse mit Tischen und Bänken herrichten und die Wiese mit selbstgebastelten Sonnenblumen schmücken. Um 15.00 Uhr begann unser Fest. Wir Erzieherinnen waren voller Erwartung, ob es ein gelungenes Fest werden würde.

Zunächst fanden die Begrüßungen durch Herrn Wollschläger, Herrn Huhn, Frau Krämer und Frau Mai-Reudenbach statt. Unser Herr Pastor konnte leider wegen der Meßdiener-Fahrt nicht an unserem Fest teilnehmen.

Nun legten unsere Kinder los! In einem großen Kreis inmitten der Sonnenblumen stehend sangen sie den Eltern Lieder vor, die sie im Kindergarten gelernt hatten. Die Kinder waren begeistert bei der Sache und wurden mit entsprechendem Beifall belohnt.
Da wollten auch unsere Mütter nicht nachstehen: Sie führten ein kleines Theaterstück - den "Kartoffelkönig" - auf. In selbst gemachten Kostümen zeigten sie eine herrliche Darbietung und brachten die Kleinen und die Großen gleichermaßen zum Lachen.

Als Höhepunkt unseres Festes stand die Krönung des Kartoffel-Königspaares an: Jaqueline und René waren die glücklichen Kinder und wurden zur Königin und zum König gekrönt. Sie waren diejenigen, die die schwersten Kartoffeln von zu Hause mitgebracht hatten.

Nach diesem Programmhöhepunkt ging es in die Räumlichkeiten des Kindergartens. Jung und Alt konnten sich hier nach Herzenslust stärken. Natürlich stand auch hier die Kartoffel im Vordergrund: Es gab Kartoffelsalat in allen Variationen, Kartoffelsuppe auf mancherlei Art und herrliche Folienkartoffeln mit Kräuterquark.
Darüberhinaus gab es für unsere Kleinen natürlich auch vielerlei Aktivitäten, die sie zum Mitmachen einluden. So wurden *Zauberdias* erstellt, Töpfe bemalt, *Edelsteine* geschürft und ... *Kartoffelkönige* gebastelt.
Am Abend, als unser Fest zu Ende war, waren wir alle froh und glücklich über das gute Gelingen und über die zahlreiche Teilnahme.
Wir möchten allen Eltern, die uns unterstützt haben, nochmals herzlich danken. Ohne ihre Hilfe wäre ein solch schönes Fest nicht möglich gewesen.

Ihr Kindergartenteam

Caritassonntag am 13. und 14. September 1997 in Kaldauen

Jedes Jahr im September feiern wir in unseren Gemeinden den Caritas-Sonntag. Ein besonerer Anlaß, all unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeindecaritas Dank zu sagen, auf die Not in unserer Gemeinde hinzuweisen und Orte aufzuzeigen, wo Hilfe über unsere Gemeinde hinaus geleistet wird. In diesem Jahr wurde der Sozialdienst katholischer Frauen (SkF) gebeten, seine Arbeit vorzustellen:

Sozialdienst katholischer Frauen

für den Rhein-Sieg-Kreis e.V.

Der Sozialdienst kath. Frauen ist ein alter Verband in der Kirche. Er entstand bereits 1889 und wurde von **Agnes Neuhaus** in Dortmund gegründet. Als engagierte Katholikin wollte Agnes Neuhaus - betroffen von der Not von Frauen, Kindern und Familien - eine glaubwürdige Zeugin des Evangeliums sein und gründete den damaligen Fürsorgeverein für Frauen, Mädchen und Kinder. Im Jahre 1925 entstand der SkF in der Stadt Siegburg.

Die Grundmotivation von Agnes Neuhaus, Frauen und ihren Familien in den jeweils aktuellen Notsituationen der Zeit auf der Basis des Glaubens Hilfe zu geben, ist bis heute Motivation unserer Arbeit. Z.Zt. engagieren sich 88 Mitglieder und 28 hauptberufliche Mitarbeiter/innen für Menschen in schwierigen Lebenssituationen.

Dies ist eine große Zahl von Helfern, sie reicht aber nicht, alle angefragten notwendigen Hilfen leisten zu können. Auch an Sie sei deshalb die Frage gerichtet, ob Sie noch Möglichkeiten haben, ehrenamtliche soziale Arbeit zu leisten.

Entsprechend den heutigen Anforderungen, ist unsere Tätigkeit in 6 Aufgabengebiete organisiert.

1. Der Soziale Dienst mit den Aufgaben:
   - Allgemeine soziale Beratung
   - Beratung und Begleitung von Frauen, Kindern und Familien
   - Vormundschaften und Pflegschaften für Kinder

2. Betreuungen nach den Betreuungsgesetz BtG (vormals Vormundschaften und Pflegschaften)
   Sie werden von ehrenamtlichen und hauptberuflichen Betreuer/innen geführt.

3. Adoptionsvermittlung
   Die Aufgabe der Adoptionsvermittlung ist es, für ein Kind eine geeignete Adoptivfamilie zu finden und Frauen, die ein Kind zur Adoption freigeben wollen, persönlich zu unterstützen.

4. Pflegekinder. und Tagespflegevermittlung

- Betreuung und Beratung von Dauerpflegefamilien
- Tagespflegevermittlung, Kurzzeitpflegevermittlung

5. Anerkannte Beratungsstelle für werdende Mütter in Not- und Konfliktsituationen nach § 219 Strafgesetzbuch
   Wir beraten und unterstützen Frauen, die im Zusammenhang mit ihrer Schwangerschaft in eine schwierige Lebenssituation geraten sind.

6. Sozialpädagogische Familienhilfe
   Um Ihnen diese Hilfe zu erläutern, und Ihnen insgesamt eine konkretere Vorstellung von unserer Arbeit zu geben, möchte ich an dieser Stelle eine Familie, die wir im Rahmen der Sozialpädagogischen Familienhilfe betreut haben, anonym vorstellen. (s. Falldarstellung)

SPFH Familie X, 3 Kinder
Alice, 5 J., konnte nicht sprechen, gab unartikulierte Laute von sich.
Kerstin, 4 J., schlug mit dem Kopf, schaukelte und sprach nicht.
Daniel, 1 J., wurde nur zu den Mahlzeiten aus dem Bett genommen.

Die Kinder hatten kein Spielzeug. Sie waren oft im Kinderzimmer eingeschlossen. Ihre Mutter, 27 J., fühlte sich völlig überfordert. Sie war in ihrem gesamten Erziehungsverhalten verunsichert.

Der Vater, 29 J., war arbeitslos, bemüht eine neue Stelle zu finden, die hohen Schulden bedrückten ihn. Er war deprimiert und litt unter der zunehmenden Isolation seiner Familie, wobei die Familie sich auch selbst aus Scham und Überforderung mehr und mehr isolierte.

In dieser Situation setzte unsere Hilfe ein. Sie dauerte insgesamt 22 Monate, wobei die Sozialpädagogische Familienhelferin in der Familie 10 Stunden wöchentlich arbeitete. In der Familie wurden Erziehungs- und Beratungsgespräche geführt. In der Erziehung und der Haushaltsführung gab es neben den Beratungsgesprächen auch Hilfen durch konkretes Vormachen, Lernen am Modell. Gemeinsam mit der Familie nahm die Familienhelferin Kontakt zu vielen Einrichtungen, Institutionen auf, Schuldnerberatung, Schule, Pfarrei etc., um an den Problemen der Familie zu arbeiten, sie abzubauen wie z.B. die Verschuldung oder auch wieder sozialen Kontakt aufzunehmen.

In den 22 Monaten gab es viele positive Entwicklungen.
- Alice machte Fortschritte beim Sprechen, nahm Kontakt zu anderen Kindern auf, ist jetzt im Sprachheilkindergarten.

- Kerstin erhielt gezielte Förderung durch die Frühförderung, kann Wünsche äußern, die gegen sich selbst gerichteten Aggressionen ließen nach, sie kann mit altersgemäßem Spielmaterial spielen.

- Daniel lernte verzögert laufen, seine sprachliche Entwicklung ist verbessert.

- Herr H. fand Arbeit, unterstützt seine Frau bei der Kindererziehung und hält sich an Absprachen wegen der Schulden.

- Frau W. hat ihre Mutterrolle aktiv übernommen, kommt mit der Kindererziehung zurecht und bewältigt ihren Haushalt.

Der Familie ist es gelungen, sich in das bestehende soziale Netz ihres Umfeldes, Pfarrei, Schule, Nachbarschaft zu integrieren.
Eine weitere Hilfe durch den SkF war nicht mehr notwendig.

Die Arbeit von Fachkräften kann aber immer nur eine zeitlich begrenzte Hilfe sein. Die Familie braucht weiterhin ein Umfeld, in den Pfarrei, Schule und Nachbarschaft sie unterstützen.

Diese Pfarrei in Siegburg-Kaldauen erleben wir im SkF als eine Pfarrei, in der Menschen, auch mit schwierigen Lebenssituationen, engagierte Christen finden, die sie nicht ausgrenzen, sondern unterstützen.
Dazu wünschen wir Ihnen auch für die Zukunft alle Gute.

zur Erinnerung - zur Erinnerung - zur Erinnerung - zur Erinnerung - zur Erinnerung

zur Erinnerung - zur Erinnerung - zur Erinnerung

Kommunionbekleidungs-Börse

erstmalig im Pfarrheim Liebfrauen in Kaldauen, Marienstraße 15

am 18. Januar 1998, Beginn 11.30 Uhr

Annahme der zu verkaufenden Kommunionkleidung:
Samstag, 17. Januar 10.00 - 12.00 Uhr

Vorabanmeldungen zum An- und Verkauf ab sofort an

Ansprechpartner:
Gabi Römer, Tel. 384392

Ansprechpartner:
Conny Wieland, Tel. 381148

zur Erinnerung - zur Erinnerung - zur Erinnerung

zur Erinnerung - zur Erinnerung - zur Erinnerung - zur Erinnerung - zur Erinnerung

Gottesdienste zur Weihnachtszeit

Heiliger Abend

Mittwoch, 24.12.1997

in Braschoß 16.00 Uhr Krippenfeier für die Kinder (keine hl. Messe)
18.30 Uhr Christmette

in Kaldauen 16.00 Uhr Krippenfeier für die Kinder (keine hl. Messe)
unter Mitwirkung des Kinderchores I u. II
21.30 Uhr Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchores
und Kinderchores United Voices mit Orchester

in Seligenthal 18.00 Uhr Christmette unter Mitwirkung des Kirchenchores

1. Weihnachtstag

Donnerstag, 25.12.1997

Haus z. Mühlen 9.00 Uhr Festmesse
in Braschoß 9.00 Uhr Festmesse
in Seligenthal keine hl. Messe
in Kaldauen 10.30 Uhr Festmesse

die Kollekte am Heiligen Abend und am 1. Weihnachtstag ist für ADVENIAT bestimmt.

2. Weihnachtstag

Freitag, 26.12.1997

Haus z. Mühlen 9.00 Uhr Hl. Messe
in Braschoß 9.00 Uhr Hl. Messe
mit dem Kirchenchor
in Seligenthal 9.00 Uhr Hl. Messe
in Kaldauen 10.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 28.12.97

- Fest der Hl. Familie -

in Braschoß 9.00 Uhr Familienmesse
mit Kindersegnung
u. einer Flötengruppe

in Seligenthal 9.00 Uhr Familienmesse
mit Kindersegnung

in Kaldauen
Samstag, 27.12. 18..00 Uhr Vorabendmesse
Sonntag, 28.12. 10.30 Uhr Familienmesse mit
Kindersegnung und
Aussendung der Sternsinger

zum Jahresschluß

Mittwoch, 31.12.1997
in Kaldauen 18.00 Uhr Hl. Messe,
ab 23.00 Uhr ist die Kirche zumstillen Gebet geöffnet.

Neujahr - Hochfest der Gottesmutter -

Donnerstag, 01.01.1998

Haus z. Mühlen 9.00 Uhr Hl. Messe
in Braschoß 9.00 Uhr Hl. Messe
in Seligenthal 9.00 Uhr Hl. Messe
in Kaldauen 10.30 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 04.01.98

Haus z. Mühlen 9.00 Uhr Hl. Messe
in Braschoß 9.00 Uhr Hl. Messe unter Mitwirkung der Choralschola
in Seligenthal 9.00 Uhr Hl. Messe
in Kaldauen 10.30 Uhr Hl. Messe

Fest der Erscheinung des Herrn

Dienstag, 06.01.1998

in Braschoß 9.00 Uhr Festmesse mit
Aussendung der Sternsinger
in Kaldauen 19.00 Uhr Festmesse
mit Rückkehr der Sternsinger

Beichtgelegenheit

Alle Gemeindemitglieder sind eingeladen, in der Advents- und Weihnachtszeit das Sakrament der Beichte zu empfangen.

in Kaldauen

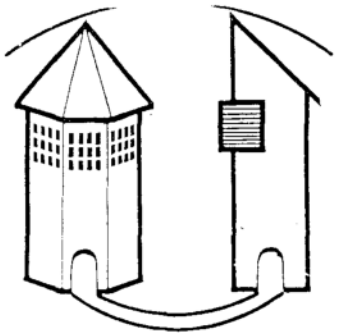
Samstag	20.12.97	15.30 - 16.30 Uhr für Kinder
		16.30 - 17.45 Uhr f. Jugendliche und Erwachsene
Dienstag	23.12.97	18.00 - 19.00 Uhr f. Jugendliche und Erwachsene

in Braschoß

Mittwoch	17.12.97	18.00 - 19.00 Uhr und nach der Abendmesse

in der Adventszeit

werden in Kaldauen die Sonntagvorabendmessen um 18 Uhr als Roratemessen mit Kerzenlicht gefeiert, wobei die Hl. Messe
am 06.12. mit Orgelmeditationen
am 13.12. vom Kinderchor und Stubenmusi und
am 20.12. vom Männergesangverein Kaldauen mitgestaltet wird.



Ökumene

Wußten Sie schon,
- daß es im neuen Pfarrgemeinderat wieder einen Ökumeneausschuß gibt?
- daß es einen ökumenischen Bibelkreis gibt, der schon viele Jahre besteht und sich jeden 3. Dienstag im Monat trifft ?
- daß sich jeden 2. Mittwoch im Monat ein ökumenischer Frauenkreis trifft ?

Wir möchten, daß unsere beiden Gemeinden enger zusammenrücken und das Verbindende in unserem Glauben aufspüren. Wir wünschen uns Mitarbeiter und Interessierte, beider Konfessionen, die uns mit Rat und Tat zur Seite stehen können und wollen.

Erinnern wir uns an den Brief des Apostels Paulus GAL 3,28 "Hier ist weder Jude noch Grieche nicht Sklave noch Freier, nicht Mann noch Frau, denn ihr seid allesamt EINER in Christus Jesus."

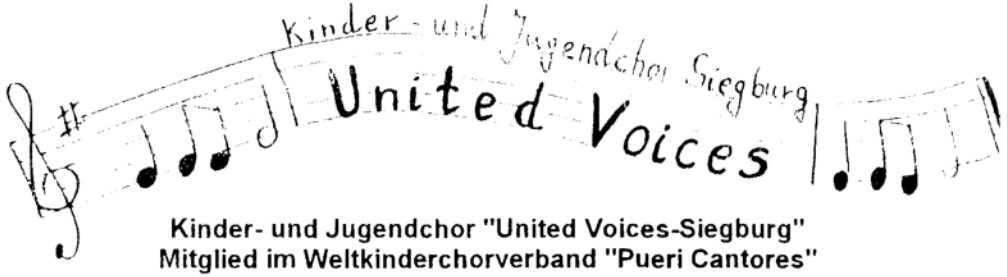
Ansprechpartner sind
Monika Gräf, Tel. 382959
Diakon Wollschäger, Tel. 384598

G. Mester

Die ganz andere Chorprobe

Einmal im Jahr führt der Seligenthaler Kirchenchor einen Intensiv-Probetag außerhalb der gewohnten vier Wände an einem landschaftlich reizvollen Ort in der näheren Umgebung durch. Jede Stimmlage erfährt dann ein besonders intensives Training. Voraus gehen Übungen der Atemtechnik, die zu beherrschen eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Stimme ist. So ging die Reise in diesem Jahr in das mittelalterliche Städtchen Münstereifel. Trotz der anstrengenden Proben blieb auch Zeit für eine Führung durch die historische Stadt mit ihren romantischen Fachwerkhäusern, der noch erhaltenen Stadtmauer mit ihren mächtigen Toren und der Burganlage. Durch den aufgelockerten Tagesablauf und die gemeinsamen Aktivitäten sind die sehr konzentrierten Proben äußerst effektiv und somit von gewinnbringendem Wert für den Chor.

Irmgard Muhlack



Kinder- und Jugendchor "United Voices-Siegburg"
Mitglied im Weltkinderchorverband "Pueri Cantores"

Ein Kinderchor für den Seelsorgebereich B des Dekanates Siegburg!?
Es wächst zusammen, was gut zueinander passt. Kinder überwinden bestehende Grenzen schneller als Erwachsene. So gibt es keine Probleme beim gemeinsamen Chorsingen, die eigenen Pfarrgrenzen zu verlassen, um sich mit anderen Kindern und Jugendlichen dieser schönen Aufgabe zu stellen. Zur Zeit kommen die flotten Sängerinnen und Sänger aus Kaldauen, Seligenthal, Stallberg, Braschoß, Wolsdorf und Köln. Und weil es so viele verschieden Orte sind, haben die Kinder den Namen "United Voices" ausgewählt.

Eine jetzt auf fast 70 Kinder angewachsene große Singschar trifft sich jeden Donnerstag zu den jeweiligen, nach Alter und Leistungsstand geordneten Proben. Gottesdienstgestaltungen im Seelsorgebereich, Konzerte, Schul- und Gemeindefeiern, Senioren-, Advents- und Weihnachtsfeiern und Karnevalsveranstaltungen stehen auf dem Programm. Wenn die Chorstufe III des Kinderchores mit dem Kirchenchor zusammen singt, dann werden auch die angeblichen Grenzen zwischen den Generationen überwunden. "United Voices" von 7 bis 70 ....
In der Christmette um 21.30 Uhr werden die Stimmen sich wieder zum Lobe des Herrn vereinen.

Unser Kinderchor ist seit diesem Jahr Mitglied des Weltkinderchorverbandes Pueri Cantores und auch eine der ersten Gruppen, welche den Diözesankinderchorverband unserer Erzdiözese mitgegründet haben. Bei einem Kinderchortag des Bistums am 14. September 97 im Jugendpark Köln-Deutz waren unsere Kinder mit 35 teilnehmenden Kindern eine der am zahlreichsten vertretenen Gruppen. Insgesamt nahmen 2500 Kinder aus dem Erzbistum Köln teil. Auch haben unsere "United Voices" bei der Rundfunksendung Lillipuz im WDR 5 am 18. September mitgewirkt.

Am 13. Dezember wird Chorstufe III zusammen mit der Siegburger Stubenmusi die Vorabendmesse zum 3. Advent, 18 Uhr, musikalisch gestalten. Chorstufe I und II wirken Hl. Abend beim Krippenspiel um 16 Uhr mit. Im Januar werden die Kinder bei den Senioren unserer Gemeinde singen.

Viele Aktivitäten erfordern auch die Mitarbeit der Eltern. Bis jetzt - kein Problem. Lobenswert die Bereitschaft, die Kinder regelmäßig zu den Proben- und Aufführungsorten zu fahren. Auch Karneval im "Einheitskostüm" - die singende Putzgarde - forderte den Einsatz der Eltern.

Alle Kinder ab dem 2. Schuljahr können bei den United Voices mitmachen. Die Chorproben werden immer am Donnerstag im Pfarrheim zu folgenden Uhrzeiten gehalten:

für	Kinder ab dem 2. Schuljahr	um 15.30 Uhr
	Kinder ab dem 3. u. 4. Schuljahr	um 16.30 Uhr
	Kinder ab dem 5. Schuljahr, nach vorherigem Test der Stimme	um 17.30 Uhr

In den Chorproben erfahren die Kinder die Grundkenntnisse der Musik und erhalten eine stimmbildnerische Ausbildung. Die gesungene Chorliteratur entspricht dem jeweiligen Entwicklungsstand der Kinder.

Eine Instrumentalgruppe trifft sich ebenfalls jeden Donnerstag von 18.30 Uhr bis 19.15 Uhr zur Probe im Pfarrheim. Kinder und Jugendliche mit Notenkenntnissen (ab dem 4. Schuljahr) können in dieser Instrumentalgruppe mitarbeiten.

"Kommt herbei, singt und spielt dem Herrn" oder "Die musikalische Gottesdienstgestaltung in der Pfarrkirche kann nur so vielseitig und gut sein, wie Gemeindemitglieder bereit sind, aktiv bei den kirchenmusikalischen Gruppen mitzuarbeiten." Das Lob Gottes sollte es uns wert sein. In diesem Sinne freut sich auf weitere ChorsängerInnen und Instrumentalisten

Ihr und Euer Kirchenmusiker

Walter Meyer

Kath. Kirchenchor "St. Cäcilia" in Kaldauen

Im Amtsblatt für das Erzbistum Köln war im März diese Jahres unter dem Titel: "Die Bedeutung der Kirchenmusik" unter anderem folgendes zu lesen:

"Die Kirchenmusik ist von hoher Bedeutung für die Liturgie und auch bedeutsam für die Pastoral in unseren Pfarrgemeinden und Seelsorgebereichen. Kirchenmusik unterstützt wesentlich die Verkündigung. Kirchenmusik leistet in der Gesellschaft einen nicht zu unterschätzenden, wichtigen kulturellen Beitrag. Zahlreiche Menschen in kirchenmusikalischen Gruppen werden durch das bewußte Erleben des Kirchenjahres und seiner religiösen, feierlichen Höhepunkte in christliches Leben mit der Kirche eingebunden."

Diese Worte kann ich als Kirchenchorsänger voll bestätigen. Wir in Kaldauen sind, Gott sei Dank, auch in der glücklichen Lage, diesen Aufgaben gerecht zu werden. Anläßlich der Jahresmitgliederversammlung des Kirchenchores am 08.11.1997 wurden wir uns dessen im Rückblick auf das vergangene Jahr so richtig bewußt.

41mal haben wir uns dienstags im Pfarrheim zum Proben eingefunden, 15mal haben wir hl. Messen in Kaldauen und Braschoß musikalisch mitgestaltet, 4mal sind wir bei "weltlichen" Anlässen aufgetreten und außerdem haben wir am 8. Dezember 1996 gemeinsam mit dem Jungen Chor, Kinderchor, Orchester und "Stubenmusi" ein vielbeachtetes vorweihnachtliches Konzert in unserer Pfarrkirche veranstaltet.

Bei all diesen Aktivitäten kommt allerdings auch die Geselligkeit nicht zu kurz, unsere Karnevalssitzung ist inzwischen berühmt geworden, die Rhein-Sieg-Rundschau berichtete in diesem Jahr danach von einem "turbulenten Sitzungsmarathon". Wie immer hat eine Gruppe vom Kirchenchor am Kaldauer "Veedelszooch" teilgenommen und im Sommer haben wir eine gemeinsame Wanderung unternommen. Auch nach den Proben am Dienstag sitzen wir oft noch in froher Runde zusammen.

Wir sind zur Zeit 50 Sängerinnen und Sänger und freuen uns sehr, wenn neue zu uns finden. Im vergangenen Jahre waren es immerhin sechs, zwei Frauen und vier Männer, in 1996 sogar zehn. Alle fühlen sich, nach eigenen Aussagen, bei uns sehr wohl.

Aber auch fünfzig sind uns nicht genug, deshalb richte ich an alle Kaldauen und Braschosser Pfarrangehörige, die gerne singen, die herzliche Bitte:

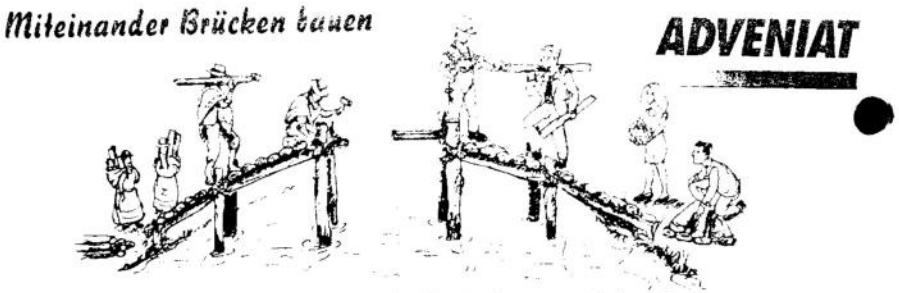
Kommt zu uns! Singt mit uns!

Im Jahre 1998 feiern wir unser 110jähriges Bestehen, da wäre es sehr schön, wenn wir dann, sagen wir mal, sechzig aktive Sängerinnen und Sänger wären. Schon jetzt haben wir mit dem Einstudieren einer Messe von W.A.Mozart für diesen Anlaß begonnen. Zum Cäcilienfest 1998 soll diese zur Aufführung gelangen.

Die Kontaktaufnahme [illegible] einfacher telefonisch [illegible]
Pfarrer Peter [illegible] * Chorleiter Walter Meyer [illegible]
Vorsitzender Peter Reinl [illegible]
oder Sie kommen am Dienstag einfach mal um 20 Uhr ins Pfarrheim und machen einen Probenabend "zur Probe" mit uns. Ich bin sicher, es wird Ihnen gefallen und Sie bleiben dabei.

Allen Pfarrangehörigen von Kaldauen, Braschoß und Seligenthal wünsche ich frohe, gesegnete Weihnachten und für 1998 Gesundheit und alles Gute.

Peter Reinl



Das Schicksal in die Hand nehmen, für den Lebensunterhalt selbst sorgen,
in eine bessere Zukunft gemeinsam gehen.
Helfen Sie dabei mit: ADVENIAT Kollekte Weihnachten 1997 -
Spendenkonto Bank im Bistum Essen eG, Konto 345, BLZ 36060295

Chorgemeinschaft GERMANIA zu Gast in Kaldauen

Der Orgelbauverein setzt mit bewährter Mannschaft seine Arbeit fort. Auf der Jahreshauptversammlung wurden Bernd Salgert als Vorsitzender sowie die weiteren Vorstandsmitglieder Paul Egon Pitz (stellvertretender Vorsitzender), Rudi Leisen (Schatzmeister), Ulrich Tondar (Schriftführer), Rudi Dichhardt, Adelheid Preissner und Peter Reinl (Beisitzer) wiedergewählt. Kraft ihres Amtes gehören dem Vorstand ferner Pastor Peter Weiffen und - neuerdings - Kirchenmusiker Walter Meyer an. Ausgeschieden ist Werner Stöcker, der auf eine Wiederwahl verzichtete.
Zufrieden waren die Teilnehmer der Jahreshauptversammlung über den Verlauf des Konzerts am 26. Oktober 1997 mit den SOUTHWELL SINGERS aus England und dem Gemshornquartett aus Neuss, das vom Orgelbauverein veranstaltet worden war. "Ein großes kulturelles Ereignis für Kaldauen" war der Kommentar einer musikbegeisterten Besucherin. Die Konzertreihe wird am 11. Januar 1998 mit einem Konzert des Männerchores GERMANIA SIEGBURG fortgesetzt; es wirken ferner mit die Sopranistin Radegund Ebus und die Chorgemeinschaft Kaldauen/Braschoß. Am 22. März 1998 gibt Professor Bernhard Haas (Stuttgart) in der Liebfrauenkirche ein Orgelkonzert. **uto**

Für die älteren Gemeindemitglieder

Rückblick:
- Am **17. September** trafen sich alle nach der hl. Messe zu einer festlichen Kaffeetafel im Pfarrheim. Gemeinsam wurde Geburtstag gefeiert, insbesondere für drei aus dem Team des aktiven Seniorenkreises, die seit vielen Jahren engagiert dabei sind und einen runden Geburtstag hatten. An sie richtete Pastor Weiffen Worte des Dankes verbunden mit Glück- und Segenswünschen zum Geburtstag. Es folgte ein Programm mit besinnlichen und heiteren Themen. Der Kindermeßkreis erfreute uns mit einem kleinen Theaterstück, das zum Nachdenken anregte. Der Leitung und den Kindern nochmals vielen Dank.

- Am **22. Oktober** fand nach der Eucharistiefeier ein Dia-Vortrag statt: "Die Schöpfung". Alle, die anwesend waren, konnten staunen und danken für Gottes schöne Welt, die es gilt zu bewahren.

- Nach der hl. Messe am **19. November** waren alle zu einem Besinnungsnachmittag im Pfarrheim eingeladen. Herr Diakon Wollschläger versuchte uns die Bibel in Wort und Bild nahezubringen; leben wir doch alle auch aus Gottes Wort.

- Zum **ersten Advent** besuchten wir wieder die chronisch Kranken in unserer Gemeinde, um ihnen mit einem Adventsgesteck und einer Kerze eine Freude zu bereiten.

Demnächst:
- Am **10. Dezember** feiern wir nach der hl. Messe um 14 Uhr eine Adventsfeier im Pfarrheim. Auch der Kindermeßkreis wird wieder mitwirken.

- Am **08. Januar 1998** beginnen wir wiederum mit der hl. Messe um 14.30 Uhr. Anschließend findet eine Weihnachtsfeier mit dem Thema: "Zeit" statt, zu der wir auch den Kinderchor erwarten.

- Am **04. Februar** sind alle nach der hl. Messe um 14.30 Uhr zu einem frohen Beisammensein ins Pfarrheim eingeladen.

- Am **11. März** treffen wir uns nach der Feier der hl. Messe um 14.30 Uhr zum Glaubensgespräch im Pfarrheim.

- Am **22. April** will uns Frau Beckers Dias über das Heilige Land zeigen - im Anschluß an die hl. Messe um 14.30 Uhr.

Impressum: Pfarrbrief Liebfrauen Siegburg-Kaldauen und Mariä Namen Siegburg-Braschoß, 19. Jahrgang, Nr. 3, Dezember 1997 (Nr. 64 insgesamt).Herausgeber: Pfarrgemeinderäte Liebfrauen und Mariä Namen; Redaktion: Monika Gräf, Georg Siebenmorgen. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich im März 1998

wünscht die Pfarrbriefredaktion

Das etwas andere Reich

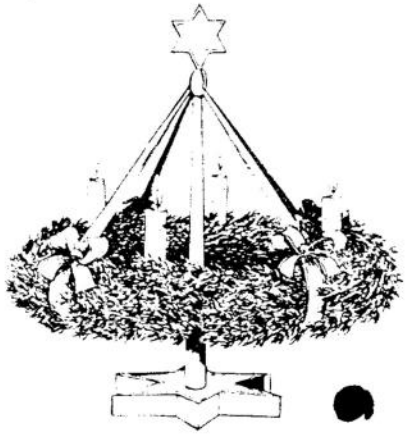
Sein Reich ist nicht von dieser Art: Im Königreich Christi bleibt keiner außen vor, denn der König der Christen hat keinen Empfangschef und keinen Terminplaner. Sein Reich ist nicht hierarchisch, denn es gründet allein auf seiner unfehlbaren Liebe.

Welche Redensart stammt aus der Bibel?

(A) Einmal ist kein Mal
(B) Einer geht noch rein!
(C) Ein Unglück kommt selten allein
(D) Allein machen sie dich ein

Auflösung siehe Ezechiel (Hesekiel) 7,5

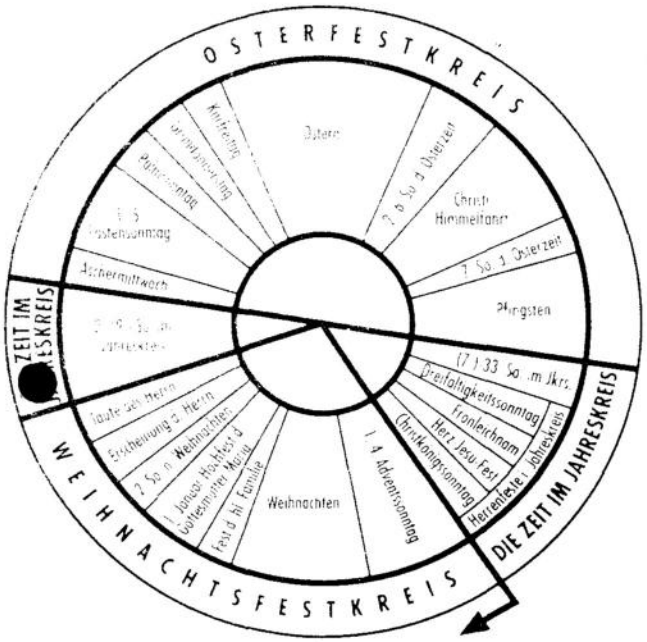
Der Pfarrer sitzt in der Kn[redacted]pe und beobachtet die Leute. Ihm fällt auf, daß sie bei einem guten Wein sagen: „Teufel, ist der gut!" und bei einem sauren Wein: „Herrgott, der ist aber sauer!"



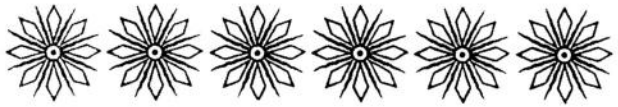
Wußten Sie schon, daß

* Der Spekulatius ein Gebäck ist, das im Brauchtum der Nikolaus- als Peiter-Tag spezielle Bedeutung für gutes Verhalten vermittelte?
* Das Adventskranz-Aufstellen ursprünglich evangelischer Brauch war und auf Heinrich Wichern zurückgeht, der 1859 die Erziehungsanstalt „Das Rauhe Haus" in Hamburg gegründet hat?

DAS KIRCHENJAHR



Das Kirchenjahr orientiert sich am christlichen Festkalender. Es beginnt am ersten Advent und endet in der katholischen Kirche mit dem Christkönigsfest. Das höchste Fest des Kirchenjahres ist das Osterfest, das durch die Fastenzeit vorbereitet wird. Der Osterfestkreis endet zu Pfingsten. Das zweithöchste Fest im Kirchenjahr ist Weihnachten. Bis zur Taufe des Herrn dauert der weihnachtliche Festkreis an. Als „Sonntage im Jahreskreis" werden in der katholischen Kirche die Sonntage zwischen Erscheinung des Herrn und Aschermittwoch sowie zwischen Pfingsten und dem Christkönigsfest bezeichnet.



Eine gute Chance wurde vertan

Verschläft die Liebfrauengemeinde die Zukunft? Eine nicht nur rhetorische Frage! [redacted]s St. Augustin war Professor Dr. Hermann Kochanek in das Pfarrheim an der Marienstraße gekommen, um mit Gemeindemitgliedern über neue Perspektiven in der Gemeindeseelsorge zu diskutieren. Unter dem etwas mißverständlichen Titel "Erlebe dein Leben" lieferte der Wissenschaftler eine gründliche Analyse der gegenwärtigen gesellschaftlichen Situation und ihre Auswirkungen auf das kirchliche Leben. Eine Prognose über die weitere Entwicklung schloß sich an. Wertvoll waren seine Anregungen für die künftige Gemeindearbeit. Leider litt der Abend sehr unter mangelndem Interesse. Nur neun Kirchenmitglieder, davon zwei Gäste aus dem benachbarten Stallberg, hatten sich eingefunden. Offenbar ist den übrigen Katholiken in Kaldauen und Seligenthal die Zukunft von Liebfrauen nicht so wichtig.

U. Jondar

Taufen - Hochzeiten - Sterbefälle seit dem letzten Pfarrbrief

Unser Nachwuchs:

in Kaldauen u. Seligenthal:

07.09. Jana Nettekoven
07.09. Jaqueline Fait
05.12. Philipp Baumgart
05.12. Kay Albuscheit
02.11. Lauren Nußbaum
08.11. Jonas Minz
15.11. Moana Busch-Dohr
16.11. Sarah Hennes

in Braschoß:

04.08. Florian Flock
20.09. Nick Crombach
21.09. Philipp Ziemann

Heimgegangen:

in Kaldauen u. Seligenthal:

06.06. Johann Schneider
27.09. Edward Kapik
27.09. Johann Knipp
06.10. Elise Schmickler, geb. Dieler
11.10. Marina Reinholtz, geb. Semmler
11.10. Maria Plaszczyk, geb. Lorek
20.10. Irmgard Beule, geb. Bahn
24.10. Franz Rösgen
27.10. Manfred Schütt
27.10. Margot Krings, geb. Jung
14.11. Josef Klein
14.11. Paula Kaluzny, geb. Ostermann

in Braschoß:

03.10. Anna Hitz, geb. Heimann

Junge Paare:

in Kaldauen, Seligenthal und Braschoß:

08.11. Stephan Minz und Marion Braun

Leider auch:

12 Katholiken sind in dieser Zeit aus der Kirche ausgetreten

Unsere neuen Meßdiener:

in Kaldauen

Sebastian Engels
Matthias Ewert
Marie Hohn
Corinna Kalhöfer
Jan Kirchhoff
Emili Mansour
Jakob Mausbach
Christopher Schmitz

in Braschoß

Anne Coenen
Katharina Krieger
Elisabeth Ridil
Maria Ridil
André Weber
Johanna Wollny

Hinweis: Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihrer persönlichen Daten nicht einverstanden sein, bitten wir Sie, uns dies rechtzeitig mitzuteilen.

Unsere Tauftermine

Tauffeiern finden statt an jedem **1. Sonntag im Monat.**
Die Uhrzeit an den Sonntagen ist 15.00 Uhr. Auf besonderen Wunsch kann eine Taufe auch in (nicht nach) der Sonntagsmesse gefeiert werden. Der Taufe geht ein Gespräch voraus, an dem die Eltern, nach Möglichkeit auch die Paten teilnehmen sollen. Anmeldungen der Taufen im Pfarrbüro, Tel. 38 11 70

Unsere regelmäßigen Gottesdienste

in Kaldauen:	samstags	18.00 Uhr Sonntagvorabenmesse
	sonntags	10.30 Uhr hl. Messe
	dienstags u. freitags	19.00 Uhr hl. Messe
	donnerstags	9.15 Uhr hl. Messe
	mittwochs	8.00 Uhr Schulgottesdienst

jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat Familienmesse
jeden 2. Donnerstag im Monat Gemeinschaftsmesse der Frauen
donnerstags vor dem Herz-Jesu-Freitag Anbetungsstunde (20-21 Uhr i.d.Kirche)
Kindergartenandachten: 13. Januar, 2. Februar, 10. März, 21. April
Beichtgelegenheit: samstags 17.00 - 17.45 Uhr; wer ein Beichtgespräch wünscht, möge bitte mit Pastor Weiffen einen Termin vereinbaren.

in Braschoß	sonntags	9.00 Uhr hl. Messe
	mittwochs	19.00 Uhr hl. Messe
in Seligenthal	sonntags	9.00 Uhr hl. Messe

im Kloster und Altenheim St. Josef "Haus zur Mühlen"
sonntags und freitags 9.00 Uhr hl. Messe, mittwochs 15.30 Uhr hl. Messe

Besondere Termine in nächster Zeit

in Kaldauen

- wird am 2. Februar, dem Fest der Darstellung des Herrn, der Tag des **Ewigen Gebetes** gefeiert.

- wir laden auch 1998 wieder zu einer Glaubenswoche ein, die vom 08. bis 15. März stattfindet.

die genauen Termine der einzelnen Gottesdienste und Treffen werden in den wöchentlichen Pfarrnachrichten bekanntgegeben.